



**Deutscher Journalisten-Verband  
Berlin**

**Journalistenverband Berlin-  
Brandenburg e. V.**

Markgrafenstraße 15  
10969 Berlin

Telefon: 030 - 88 91 30 - 0

E-Mail: [info@djv-berlin.de](mailto:info@djv-berlin.de)

Internet: [www.djv-berlin.de](http://www.djv-berlin.de)

## **Pressemitteilung**

29. Oktober 2024

### **Dreitägiger Warnstreik beim rbb**

Die Gewerkschaft DJV Berlin – JVBB hat alle Journalistinnen und Journalisten im Rundfunk Berlin-Brandenburg für morgen (30.11.2024) zu einem dreitägigen Warnstreik aufgerufen. Hintergrund ist die diesjährige Vergütungstarifrunde.

Die Gewerkschaften hatten den rbb-Gehaltstarifvertrag zum 30. September 2024 gekündigt. Seitdem hat die Geschäftsleitung des Rundfunks Berlin-Brandenburg zwei vereinbarte Verhandlungstermine kurzfristig und einseitig abgesagt. Dazu hieß es, man sehe sich noch nicht in der Lage, ein Angebot vorzulegen.

„Diese Begründung überzeugt weder die Gewerkschaften noch die Beschäftigten – daher werden diese nun mit einem Streik ihren berechtigten Forderungen Nachdruck verleihen“, begründet Steffen Grimberg, Landesvorsitzender des DJV Berlin – JVBB, den Arbeitskampf.

Für zusätzlichen Protest aus der Belegschaft sorgt zudem die Weigerung der Intendantin Ulrike Demmer, den seit Ende 2023 fertig verhandelten und vom rbb-Verwaltungsrat genehmigten Tarifvertrag zum Beendigungsschutz zu unterschreiben. Damit sollen freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschützt werden, die bereits seit sehr langer Zeit für den rbb tätig sind.

„Dass ein ausgehandelter Tarifvertrag einfach nicht unterschrieben wird, unterminiert die Vertrauensbasis für Tarifverhandlungen“, so Grimberg weiter. Man müsse sich angesichts dessen als Gewerkschaft schon die Frage stellen, wie glaubwürdig der rbb als Verhandlungspartner noch sei.

Für Rückfragen: Steffen Grimberg - 0171 / 644 53 09